

Viele hochklassige Begegnungen

Zum Ende der Sommer-Punktspielrunde führte die TeG Neuburg die Tennis-Stadtmeisterschaften in allen Altersklassen durch. Dabei lieferten sich die jeweiligen Mannschaftskollegen zahlreiche packende Begegnungen. Wer sich die „Neuburger Krone“ sichern konnte.

Von Dr. Mirko Minucci

Neuburg Im Jahr 2018 haben die drei Neuburger Tennisvereine, TC am Englischen Garten, TC am Brandl und die Tennisabteilung des BSV Neuburg, eine Spielgemeinschaft gegründet. Unter dem Namen TeG Neuburg schlagen seitdem die Mannschaften verschiedenster Altersklassen gemeinsam während der Verbandsrunde auf. So können die Spieler aller drei Vereine zusammen in einem Team spielen. Zudem werden die Plätze aller drei Tennisanlagen genutzt.

Krönung am Ende der gemeinsamen Sommer-Punktspielrunde sind die Stadtmeisterschaften. Während die Vorrundenpartien auf allen drei Anlagen ausgespielt wurden, fanden die Endspiele sowie die anschließenden Siegerehrungen in diesem Jahr auf der Anlage des TC am Brandl statt.

Von den unter Zehnjährigen bis hin zur Kategorie Herren 40 war alles vertreten, wenn auch einzelne Konkurrenzen nur sehr spärliche beziehungsweise gar keine Anmeldezahlen vorweisen konnten. So traten in der weiblichen U12-Konkurrenz insgesamt nur drei Mädchen gegeneinander an, während die beiden gemeldeten Buben der U12 männlich in den „sauren Apfel“ beißen und in die nächsthöhere Kategorie der U15 aufrücken mussten. Auch in den Altersklassen U18 männlich, Ü60 männlich und Ü60 weiblich kamen keine Konkurrenzen zustande.

Besser sah es in der Altersklasse U10 aus, in der Max Reiter alle seine Matches gewann und sich den Stadtmeistertitel sicherte. Viktorin von der Grün holte sich den zweiten Platz, während die U10 weiblich



Freude nach getaner Arbeit: (von links) Johannes Kutschera (Vizemeister Herren 40), Stephan Firl (Stadtmeister Herren 40), Manuel Berger (Stadtmeister Herren) und Manuel Hollmann (Vizemeister Herren). Foto: Dr. Mirko Minucci

ren nahezu alle Mannschaftsspieler vertreten. Hier gab es etliche spannende Begegnungen. Im ersten Halbfinale konnte sich Constantin von der Grün gegen den sich tapfer wehrenden Nikolaus Böhm mit 6:0 und 6:2 durchsetzen. Wesentlich enger gestaltete sich die zweite Partie: Leonardo Minucci und Julian Riegler lieferten sich einen über zwei Stunden währenden Schlagabtausch, bei dem am Ende Minucci im Match-Tiebreak des dritten Satzes mit 13:11 die Oberhand behielt und ins Endspiel einzog. Das Finale verlief auf spielerisch hohem Niveau. Letztlich setzte von der Grün gegen Minucci durch und verteidigte seinen Stadtmeistertitel 2020.

na Vicheva kampflos ins Finale ein, da Lotta Pilgenröther krankheitsbedingt nicht mehr antreten konnte. Das zweite Halbfinal-Match konnte Ewa Krzyzanowski gegen Raluca Burla klar mit 6:0 und 6:1 für sich entscheiden. Auch die Mädchen lieferten sich ein niveauvolles Endspiel mit vielen langen Ballwechseln. Stadtmeisterin wurde Vicheva mit einem klaren 6:0, 6:1-Erfolg. In der weiblichen U18-Konkurrenz gewann Laura Haidl alle Matches klar. Ewa Krzyzanowski, die auch hier antrat, belegte wie schon in der Kategorie U15 den zweiten Platz.

Bei der Konkurrenz der Herren 40 vermisste man den einen oder anderen „prominenten“ Namen, doch lieferten sich die Teilnehmer

ung der Qualität der einzelnen Partien führte. Titelverteidiger Stephan Firl zog kampflos ins Finale ein, da Thomas Gräbner verletzungsbedingt nicht mehr antreten konnte. In der zweiten Halbfinal-Partie konnte sich der stark aufspielende Johannes Kutschera gegen den nicht minder versierten Uli Waltinger mit 6:0 und 6:3 durchsetzen. Im Endspiel präsentierte sich Firl in Bestform, rang den sich stark wehrenden Kutschera in einer hochklassigen Begegnung mit 6:1 und 6:2 nieder und verteidigte damit erfolgreichen seinen Titel.

Bei der Herrenkonkurrenz lieferten sich die Teamkollegen in einem starken Teilnehmerfeld ebenfalls packende Begegnungen.



Standen sich im Finale der Altersklasse U15 gegenüber: Constantin von der Grün (links/Sieger) und Leonardo Minucci (rechts/Zweiter). Foto: Dr. Mirko Minucci

umkämpften ersten Halbfinale setzte sich Manuel Berger gegen Thomas Sterzik mit 6:3 und 6:4 durch. Manuel Hollmann bezwang Tobias Berger in einer besonders im zweiten Satz sehr engen Partie mit 6:1 und 7:6. Im anschließenden Endspiel behielt dann Berger mit 6:4 und 6:0 gegen Hollmann die Oberhand.

Im Anschluss an das Herrenfinale fanden die Siegerehrungen statt. Dabei freuten sich die jeweiligen Stadtmeister, Finalisten und Drittplatzierte über Pokale und Urkunden aus den Händen des Organisators Ivan Georgiev, der beiden Vorsitzenden des TC am Brandl, Walter Egen und Dr. Mirko Minucci, sowie des Landrates Peter von der Grün.

• Platzierungen im Überblick:

Herren: 1. Manuel Berger, 2. Manuel Hollmann, 3. Thomas Sterzik und Tobias Berger.

Herren 40: 1. Stephan Firl, 2. Johannes Kutschera, 3. Thomas Gräbner, Uli Waltinger.

U18 weiblich: 1. Laura Haidl, 2. Ewa Krzyzanowski, 3. Raluca Burla.

U15 weiblich: 1. Dilyana Vicheva, 2. Ewa Krzyzanowski, 3. Lotta Pilgenröther und Raluca Burla Raluca.

U15 männlich: 1. Konstantin von der Grün, 2. Leonardo Minucci, 3. Julian Riegler.

U12 weiblich: 1. Emma Volner, 2. Jule Seifarth, 3. Julia Firl.

U10 gemischt: 1. Max Reiter, 2. Viktorin von der Grün, 3. Anna Bruch